[Buchbesprechungen]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

THOME J.P. (1984). *Etude analytique de la contamination des vertébrés sauvages par les insecticides organochlorés et les biphényles polychlorés (PCB): rôle de ces substances comme facteurs de risques pour les populations sauvages dans la région wallone.* Thèse de doctorat, Université de Liège, Faculté des Sciences, 274 pp.

TUFFERY J. & VERNEAU G. (1967). *Une méthode pratique de détermination de la qualité biologique des eaux courantes – Indices biotiques.* Ann. Scient. Univ. Besançon, Zool., *3,* 79–90.

VAN DORSSELAER R. & MOUCHAMPS R. (1957). *Catalogue des coléoptères de Belgique (Caraboidea: Haliplidae, Hygrobiidae, Dytiscidae, Gyrinidae).* Edition Soc. R. Entom. Belgique, Vol. *3,* 33 pp.

(reçu le 12 août 1985)

DOBLER, GABRIELE 1985: *Abundanzdynamik und Entwicklungsyklen von Zikaden (Hom. Auchenorrhyncha) im zentralalpinen Hochgebirge.*
Veröffentlichungen der Universität Innsbruck 148, Alpin-Biologische Studien XVIII: 113 pp., 12 Tab., 27 Abb. (davon 2 Farbfotos). Im Kommissionsverlag der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung, Innsbruck, Österreich, öS 270.–

GABRIELE DOBLER hat 1983 eine Dissertation vorgelegt und jetzt eine Kürzung davon publiziert. Dies ist die dritte Arbeit an der Universität Innsbruck über Alpin-Biologische Studien an Zikaden (CHRISTANDEL-PESKOLLER, 1976; LEISING, 1977).

Die Insektenfauna in einer Mähwiese (1960 m) und einer Grasheide (Curvuletum, 2600 m) wurden mit Hilfe eines rückentragbaren Sauggerätes quantitativ erfasst. Total sind in 198 Proben zu je 0,5 m^2 113 431 Arthropoden gesammelt worden (alle Ordnungen ausser Acari und Collembola), davon 4 200 Zikaden. In der Mähwiese sind in den Jahren 1980 und 1981 durchschnittlich 54 bezw. 63 Zikaden-Individuen je m^2 (max. 272) ermittelt worden, in der Grasheide 10 bezw. 35 (max. 61). Mit dem Sauggerät wurden in der Mähwiese 9 Zikaden-Arten gefangen (7 weitere mit dem Netz), in der Grasheide 7 Arten. Zu den 16 Zikaden-Arten werden aus der Literatur und aus eigenen Beobachtungen Angaben über das Auftreten in den beiden untersuchten Biotopen, die allgemeine Verbreitung, den bevorzugten Habitat, die Wirtspflanzen und die Biologie gemacht.

Eudominant (>10%) sind in der Mähwiese *Erythria manderstjernii* (KBM) und *Diplocolenus abdominalis* (F.), in der Grasheide *Dipl. abdominalis,* die *Psammotettix helvolus-rhombifer*-Gruppe und *Sotanus* thenii (LOEW), dominant in der Grasheide *Neoaliturus* spec. cf. *guttulatus* KBM (sensu RIBAUT 1952), subdominant daselbst *Eupteryx notata* CURT, und rezedent in der Mähwiese *Macrosteles laevis* (RIB.), die restlichen Arten sind subrezedent (<1%). Die Diversität und die Äquität sind in der Grasheide bedeutend höher als in der Mähwiese.

Von allen dominanten Zikadenarten wird die Abundanzdynamik und die Biomassen-Dynamik im Verlauf der Vegetationsperioden 1980 und 1981 dargestellt. Durch Aufzuchten im Labor bei 5°, 15° und 20°C wurde der Temperatursummen-Bedarf bestimmt und mit den im Freiland ermittelten Werten verglichen. Von der polyphagen Art *E. manderstjernii* gelang die Aufzucht an Gramineen aus dem Untersuchungsgebiet *(Poa alpina, Phleum alpinum, Anthoxanthum odoratum, Luzula alpina-pilosa, Deschampsia flexuosa* und versuchsweise sogar an *Carex curvula* (offenbar Nährpflanzen) und die Zucht mit Eiablage auf Gerste *(Hordeum distichon,* mögliche Wirtspflanze). Leider wurden keine Dikotyledonen in die Aufzucht- und Zucht-Versuche einbezogen. *E. manderstjernii* ist ein monovoltiner Imaginalüberwinterer: die Laborzuchten ergaben, dass die Weibchen vermutlich eine doppelte Parapause haben mit Kopulation und Eireifung erst nach einiger Zeit Kurztag und/oder niederer Temperaturen. Der Monovoltinismus ist also fixiert und kann durch Langtag/Wärme nicht gebrochen werden.

Dank grossem Einsatz und Kontakten mit ausländischen Spezialisten ist eine interessante Arbeit über subalpine und alpine Zikaden der Zentralalpen entstanden, in der die Populationen quantitativ erfasst werden und zudem die Biologie gebührend berücksichtigt wird. Es ist sehr begrüssenswert, dass durch die gekürzte Publikation die wichtigsten Resultate der Dissertation den Interessenten leichter zugänglich gemacht wurden.

HEIDI GÜNTHART